

Der bedeutendste christliche Bildhauer Deutschlands

Ernst Rietschel wurde in ärmliche Verhältnisse geboren.

Seine Schulausbildung hatte er in Pulsnitz. Nach einer gescheiterten Kaufmannslehre wurde er **1820** Schüler an der Königlich Sächsischen Kunstakademie.

1826 ging er zu seinem großen Vorbild Christian Daniel Rauch nach Berlin.

1827 bekam er ein Romstipendium, welches er **1830** antrat.

1832 heiratete er Albertine Trautscholdt, mit der er zwei Töchter hatte.

1833 starben seine Frau sowie seine jüngste Tochter. Dazu schrieb Rietschel: "Gott, der mich immer mit Erfüllung aller meiner Wünsche beglückte, hat mir den höchsten und gewiss auch den reinsten, unschuldigsten versagt. Er will prüfen, dass ich seiner Güte eingedenk bleibe, dass ich nicht nur empfangen, sondern auch ergehen lernen."

1836 heiratete Rietschel seine zweite Frau Charlotte Carus. Mit ihr bekam er einen Sohn.

1838 starb auch seine zweite Frau. In einem Brief bat er "Gott lehre mich verstehen, was er wolle, gebe mir Mut und Kraft für meine Pflichten".

1841 heiratete er Marie Hand. Sie wurden Eltern zweier Söhne und einer Tochter. Auch Maria Hand und die Tochter starben. Über ihren Tod schrieb Rietschel: "Ich bin nicht trostlos verzweifelt, ich habe Trost suchen und finden gelernt".

1851 heiratete er ein letztes Mal. Mit Friederike Oppermann bekam er eine Tochter.

Im selben Jahr reiste er erneute nach Italien und Sizilien, um sein Lungenleiden zu kurieren.

1855 wurde er zum Ritter der Französischen Ehrenlegion ernannt.

1861 erlag Rietschel seinem Lungenleiden und wurde auf der Nordseite des Trinitatisfriedhofs in Dresden begraben.

1890 errichtete sein Schüler Gustav Kietz ein Denkmal auf dem Marktplatz seiner Heimatstadt Pulsnitz.

Bedeutendes Werk

Pieta (lat. Frömmigkeit, Mitleid)- Maria mit totem Jesus

Er interpretiert seinen persönlichen Schmerz als seelische Verbindung in diese Marmorplastik.

Bedeutende Bildnisse

Goethe-Schiller-Denkmal in Weimar

Lessing-Denkmal in Braunschweig

Reformationsdenkmal mit Luther als Zentralfigur in Worms - Das größte reformationsgeschichtliche Denkmal der Welt. Die Luther Statue steht als Kopie u. a. in Dresden, Görlitz, Prenzlau, Ulm, Chicago und St. Louis.